

Oberste Behörde des Deutschen Reiches

Die Reichsämtler im Deutschen Kaiserreich, auch **Reichsbehörden** genannt, waren diejenigen Ämter oder Behörden, die sich federführend um die Geschäfte des Reiches kümmerten. Ihnen stand der **Reichskanzler** vor, der einziger **Minister** im Kaiserreich war, während die Reichsbehörden mit Ausnahme des Reichseisenbahnamtes von weisungsgebundenen **Staatssekretären** geleitet wurden. Sie sind deshalb nicht mit den heutigen **Ministerien** vergleichbar, statt von einer echten **Reichsregierung** sprach man von einer **Reichsleitung**. Erst ab 1914 trafen sich die Verantwortlichen der einzelnen Reichsämtler unter Vorsitz des Reichskanzlers regelmäßig zu gemeinsamen Sitzungen.

Nach der **Reichsgründung** 1871 existierten mit dem **Reichskanzleramt** und dem **Auswärtigen Amt** zunächst nur zwei Reichsämtler. Diese Einteilung orientierte sich am **Norddeutschen Bund**, der mit dem **Bundeskanzleramt** und dem **Auswärtigen Amt** ebenfalls nur zwei **Bundesbehörden** kannte. Ein Jahr später wurde mit der **Kaiserlichen Admiralität** ein drittes Amt geschaffen, das von den Marineministerien der Seeuferstaaten die Verantwortung für die **Marine** übernahm.

Im Zuge der fortschreitenden Entwicklung des **Deutschen Reichs** erhielt das Reichskanzleramt als zentrale Behörde immer mehr Aufgaben, die es kaum noch alleine bewältigen konnte. Dies zwang **Reichskanzler Otto von Bismarck** dazu, einzelne Abteilungen auszugliedern und selbständige Reichsämtler zu schaffen:

- **Reichseisenbahnamt** (1873)
- **Generalpostmeister** (1876–1880) bzw. **Reichspostamt** (ab 1880)
- **Reichskanzleramt für Elsaß-Lothringen** (1876–1879) bzw. das **Ministerium für Elsaß-Lothringen** (ab 1879)
- **Reichs-Justizamt** (1877)
- **Reichsschatzamt** (1879)

Am 24. Dezember 1879 wurde das nunmehr von einem Großteil seiner Aufgaben befreite Reichskanzleramt in **Reichsamt des Innern** umbenannt. **Damit war die oberste Reichsverwaltung nahezu vollständig ausgebaut.** Bezüglich der verwendeten Bezeichnung „Reichsregierung“ ist entweder das Bundespräsidium oder die Reichsleitung zu verstehen.

Allerhöchster Erlaß, betreffend die Benennung des Reichskanzleramts und den Titel des Vorstandes dieser Behörde, Reichsamt des Innern

Unter Kaiser **Wilhelm II.** kam es zu neuen Veränderungen bei den Reichsämtlern. Aus der Kaiserlichen Admiralität ging 1889 das **Reichsmarineamt** hervor, 1907 wurde die Kolonialabteilung im Auswärtigen Amt in ein eigenes **Reichskolonialamt** überführt. Während des **Ersten Weltkrieges** verlor das Reichsamt des Innern weitere Aufgaben an das **Kriegsernährungsamt**, das 1916 eingerichtet, 1917

zur Reichsbehörde und 1918 in [Reichsernährungsamt](#) umbenannt wurde, sowie an das [Reichswirtschaftsamt](#) (ab 1917). Letzteres gab 1918 seinen sozialpolitischen Aufgabenbereich an das neu gegründete [Reichsarbeitsamt](#) ab.

Ein zentrales Reichsmilitäramt hat es im Kaiserreich nie gegeben. Die Verantwortlichkeit lag bei den einzelnen Kriegsministerien der Bundesstaaten [Bayern](#), [Sachsen](#), [Württemberg](#) und vor allem [Preußen](#), dem sich diesbezüglich alle übrigen Staaten bereits bis 1871 [angeschlossen](#) hatten.

In der [Weimarer Republik](#) entstanden aus den Reichsbehörden die [Reichsministerien](#), die Staatssekretäre wurden durch [Minister](#) mit weiterreichenden Befugnissen ersetzt.

Beginn der Wiedervereinigung Deutschland

Ab dem **29. Mai 2008** wurde durch den [Volks-Bundesrath](#) mit der Wiederherstellung und Einrichtung der institutionalisierten Organe des Deutschen Reiches begonnen. So wurde das Reichsamt mit der Domain <http://reichsamt.info> und die [Reichsdruckerei](#) aktiviert, um staatliche Reichs-Personenausweise und Staatsangehörigkeitsausweise herauszugeben.

Am **23. Mai 2009** wurde durch den Volks-Bundesrath der Volks-Reichstag proklamiert und in Folge handlungsfähig eingerichtet. Beide erfüllen Artikel 5 der Reichsverfassung, so daß nun Gesetze beschlossen und in Kraft gesetzt werden konnten.

Am **26. Februar 2011** wurde der erste Staatssekretär für das Reichsamt des Innern beschlossen und ernannt.

[Erste Amtsbesetzung, Staatssekretär im Reichsamt des Innern, durch Erhard Lorenz](#)

[RGeBI-1106012-Nr08-Erlass-Amtssitz-aller-notwendigen-Aemter](#)

[RGeBI-1801131-Nr03-Ausbildungsverordnung für Beamte und Bedienstete](#)

Gesetzliche Ausbildungsvorschrift für Amtsbewerber, ab dem 10.01.2010

Reichsbeamten-gesetz RBG vom 31. März 1873 – 18. Mai 1907

Verantwortlich für diese Seite zeichnet sich das [Reichsamt des Innern](#)